



SIEBTECHNIK TEMA



SCHWINGSETZMASCHINE

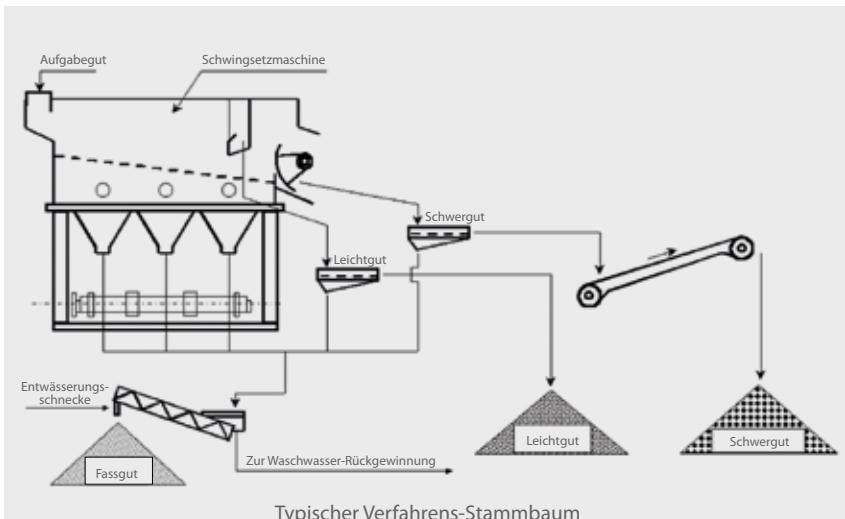
BAUREIHE SK



Anwendung —

Bei der Sortierung nach der Dichte (besonders bei Stoffen mit kleinem Dichteunterschied) ist ein einfaches Aufspülen im Gegenstromverfahren für eine wirksame Trennung meistens nicht ausreichend, vielmehr ist die senkrecht pulsierende Strömung durch das Setzbett erforderlich.

Die neuen SIEBTECHNIK-Schwingsetzmaschinen sind speziell konzipiert für das Trennen von Leichtgut aus Schwergut nach dem Prinzip der Dichtesortierung; z. B. für das Abscheiden schädlicher Stoffe aus Sand und Kies, Schlacken, Bauschutt, kontaminierten Böden u.v.m.



Aufbau —

Im wesentlichen besteht die SIEBTECHNIK-Schwingsetzmaschine aus einem Grundrahmen aus Profilstahl, auf dem der Oberkasten mit dem seitlich verkeilten, leicht auswechselbaren stahlgelagerten PU-Setzgutträger aufgesetzt ist. Der Oberkasten ist über Kompensatoren flexibel mit dem schwungsfähigen Unterkasten verbunden.

Der Unterkasten ist über Pleuelstangen mit dem darunter angeordneten, optional in Hubhöhe und Hubfrequenz einstellbaren Exzenterantrieb verbunden.

Ein Sammelbehälter, der unterhalb des Unterkastens angeordnet ist, führt das Fassgut ab.

Oberhalb des Oberkastens befindet sich der Leichtgutaustrag, sowie das höhengesteuerte Wehr für das auszutragende grobe Sinkgut.

Dieses passive Austragsorgan ist vorteilhaft in Bezug auf Verschleiß, da keine permanente Bewegung im abrasiven Material stattfindet.

Das Wehr wird elektrisch über eine automatisch arbeitende Schwimmer-Abtastvorrichtung gesteuert.



Funktion

Der Exzenterantrieb versetzt den mit Wasser gefüllten Oberkasten in harmonische Schwingungen.

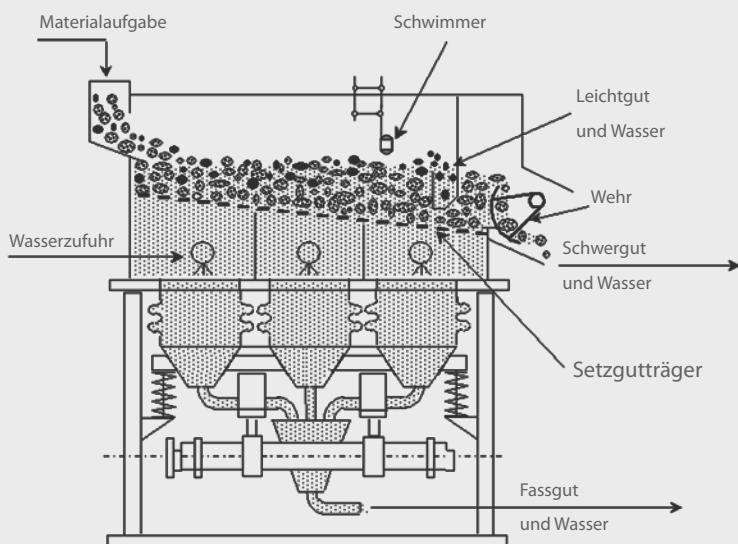
Das Wasser pulsiert im Rhythmus der Schwingungen und leistet die für die Sortierung erforderliche Hubarbeit.

Das Aufgabegut bewegt sich durch die Neigung des Setzbodens, die Hubarbeit und die Strömung des Oberwassers in Richtung Auslauf. Gleichzeitig bewirkt der Hub eine Schichtung des Setzgutes nach der Dichte.

Am Ende des Setzgutträgers wird das obenliegende Schwimm- bzw. Leichtgut (inkohltes Holz, Muscheln usw.) über eine quer zur Transportrichtung liegende Rinne zur Seite abgeführt.

Das Sinkgut (Quarz, Kies usw.) wird über das höhengesteuerte Wehr nach vorne ausgetragen.

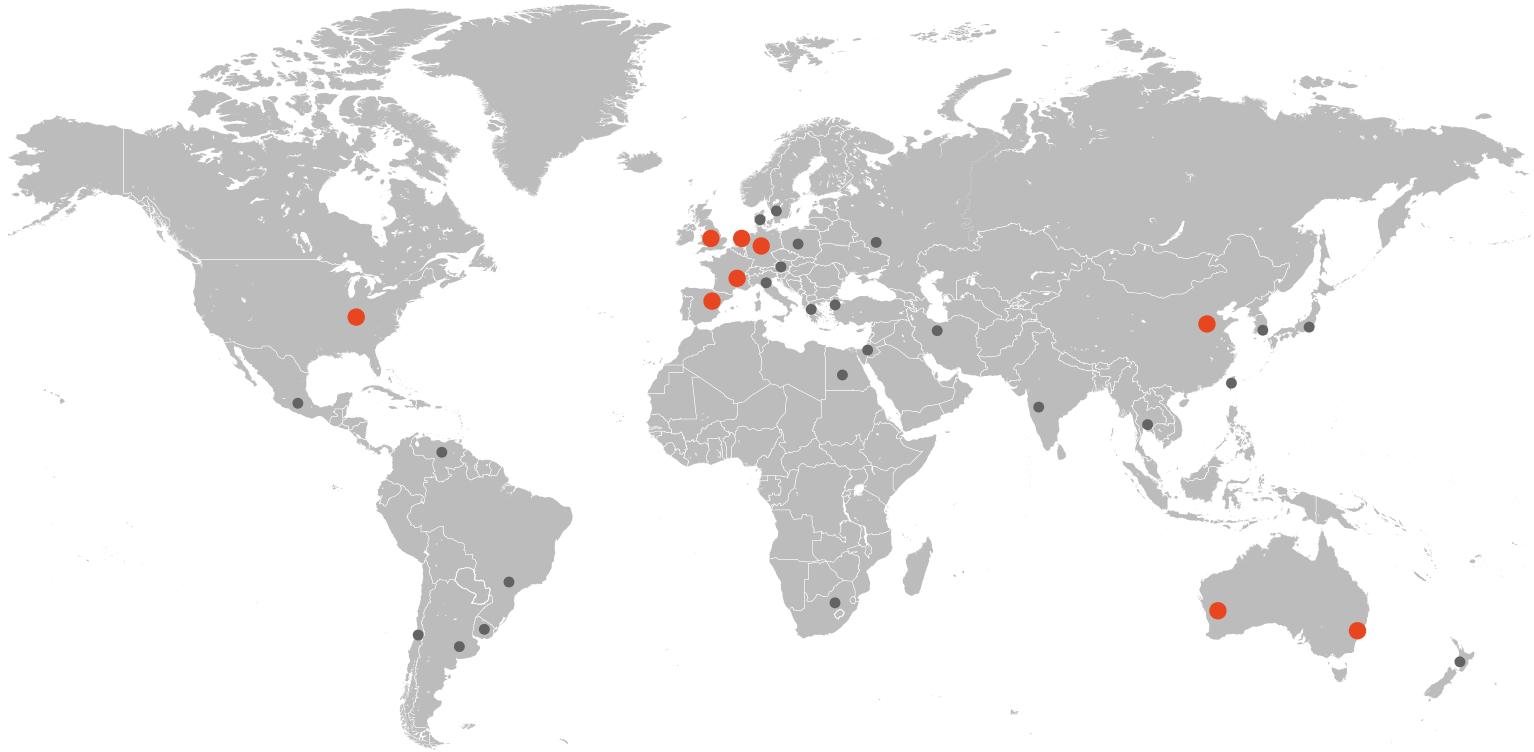
Die getrennten Güter werden auf geeigneten Einrichtungen, zum Beispiel Schwingrinnen, entwässert.



Arbeitsprinzip einer Schwingsetzmaschine

Technische Daten		SK 8	SK 16	SK 24
Setzbettbreite	mm	800	1600	2400
Setzbettlänge	mm	2500	2500	2500
Setzbettfläche	m ²	2	4	6
Andere Längenmaße auf Anfrage.				
Aufgabeleistung * (Kies)	t/h	max. 50	max. 120	max. 180
Aufgabekörnung	mm	2 bis 32, max. 60 (Gewichtsanteil 0 - 2 mm max. 20%)		
Wasserbedarf	m ³ /h	bis ca. 150	bis ca. 250	bis ca. 400
Motorleistung	kW	11	15	22
Hubhöhe	mm	für alle Baugrößen einstellbar bis 120		
Hubzahl	min ⁻¹	für alle Baugrößen einstellbar bis 100		
Leergewicht	kg	ca. 5000	ca. 9000	ca. 12000
* Die Aufgabeleistung hängt ab von Kornaufbau, Kornform, Dichteunterschied zwischen Sink- und Schwimmgut, Anteil vom Schwimmgut an der Gesamtmenge und von einer möglichst gleichmäßigen Aufgabe über die Setzbreite. Wir empfehlen die Zuführung mit einer regelbaren Förderrinne.				

One Solution. Worldwide.



SIEBTECHNIK TEMA bietet mehr als 50 lokale Vertriebsbüros und Produktionsstätten weltweit, mit den Haupt-Niederlassungen in:

Mülheim an der Ruhr, Deutschland | Rijswijk / Den Haag, Niederlande | Daventry, Großbritannien
Mundolsheim, Frankreich | Madrid, Spanien | Sydney, Australien | Cincinnati, USA | Tianjin, China

Wir sind Experten im Bereich der Fest-Flüssig-Trennung und in der Aufbereitung mineralischer Schüttgüter für die Chemie- und Lebensmittelindustrie.

Aufbereitungsmaschinen | Automationslösungen | Dekanter | Förderrinnen | Gleitzentrifugen
Kontrollsiebmaschinen | Laborgeräte | Probenahmeanlagen | Probenaufbereitung | Rohrpost-
anlagen | Setzmaschinen | Siebmaschinen | Siebschneckenzentrifugen | Schubzentrifugen
Schwingzentrifugen | Trockner | Zerkleinerungsmaschinen/-anlagen